

EISBÄREN *Report*



Eisbachtaler Sportfreunde



SG 99 Andernach

SV Leiwien Köwerich

Samstag, 25. März 2017 • 15.00 Uhr

Samstag, 1. April 2017 • 16.00 Uhr

TALENTSCHMIEDE

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

STEULER

Georg-Steuler-Str.
56203 Höhr-Grenzhausen
www.steuler.de



Industrielle Auskleidungen | Apparate
Anlagenbau/Umwelttechnik
Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908

Fortschritt im Fokus

Herzlich Willkommen



Unsere jüngsten Paten für den Kunstrasenplatz sind erst 11 Monate alt aber schon richtige Eisbären. Die Zwillinge David & Marie Ortseifen, der ganze Stolz von Vater Matthias und Opa Lothar Ortseifen.



**HEIZUNG · SANITÄR
ALTERNATIVE ENERGIE**

- MEISTERBETRIEB -

Holger Rörig · Hauptstr. 57 a · 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52 · info@haustechnik-roerig.de



Denn mit energiesparenden Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen kann man bis zu 30% Energie sparen. **www.junkers.com**



JUNKERS

Wärme fürs Leben

Bosch Gruppe

Liebe Freunde des Eisbachtaler Fußballs, liebe Zuschauer,

fünf Pflichtspiele ist das Fußballjahr 2017 für unsere erste Mannschaft nun alt. Und nach dem verpatzten Start mit zwei Niederlagen kam sie zuletzt wieder besser in Schwung. Einem 2:2 in letzter Minute in Betzdorf folgte ein fulminantes 6:0 im Derby - allerdings gegen eine Wirgeser Mannschaft, die mit besseren Oberligazeiten nichts mehr gemein hat und dem Absturz in die Bezirksliga entgegen taumelt. Damit nicht genug, kündigte Trainer Thomas Arzbach unter der Woche auch noch seinen Abschied zum Ende der laufenden Runde an.

Ein ähnliches Szenario gab es leider auch in unserem Verein. Allerdings trat U19-Trainer Jan Noppe mit sofortiger Wirkung zurück, und nicht erst zum Saisonende hin. Der erfahrene Coach, zwei Jahre zuvor noch mit demselben Jahrgang bärenstarker Zweiter in der B-Jugend-Regionalliga, sah sich aus beruflichen Gründen zu diesem Schritt gezwungen. Stattdessen wird nun ein alter Bekannter versuchen, den drohenden Abstieg aus der A-Jugend-Regionalliga zu verhindern: Ralf Hannappel, einst Kapitän der Eisbachtaler in der Oberliga, übernimmt zunächst bis Sommer die Verantwortung.

Zurück zur Ersten. Hier erwies sich der klare Derbysieg nicht als Eintagsfliege. Zumindest trat die Mannschaft von Marco Reifenscheidt eine Woche später beim Zweiten in Mayen ähnlich engagiert auf und verdiente sich beim 2:1 den nächsten Dreier - so kann's weitergehen. Und das Schlag auf Schlag, im Rhythmus Samstag-Dienstag-Samstag.

Den Anfang macht das Heimspiel gegen die SG 99 Andernach. Die „Bäckerjungen“ sind in ihrem zweiten Rheinlandligajahr bereits eine feste Größe und brauchen sich vor keinem Gegner zu verstecken. Das weiß auch Spitzenreiter Engers, der zum Start nach

der Winterpause gleich mal eine 2:3-Niederlage in Andernach hinnehmen musste. Mit nur einem Tor Differenz endete auch das erste Aufeinandertreffen unserer Mannschaft mit der SG 99 in dieser Spielzeit, allerdings zugunsten der Eisbären mit 2:1.

Teil zwei der englischen Woche führt die Sportfreunde zur SG Kyllburg/Badem/Gindorf. Auswärtstouren in die Eifel waren für unsere Mannschaft in der Vergangenheit nur selten von Erfolg gekrönt. Das soll am Dienstagabend auf dem Hartplatz in Kyllburg anders laufen. In der Hinrunde gastierten die Kyllburger ebenfalls unter der Woche zur Platzeinweihung in Nentershausen. Beim ungefährdeten 4:0-Sieg erwischten die Eisbären damals einen Blitzstart und lagen nach gerade mal drei Minuten bereits mit 2:0 in Führung. Dagegen wäre auch diesmal nichts einzuwenden.

Zum Abschluss einer kräftezehrenden Woche kommt dann wiederum am Samstag (Anstoß: 16 Uhr) Aufsteiger SV Leiven-Köwerich in den Westerwald. Die Gäste von der Mosel stecken tief im Abstiegssumpf und sind demnach in jedem Spiel auf Zählbares angewiesen, ganz gleich, gegen wen es geht. Ein Spaziergang wird es für unsere Eisbachtaler Mannschaft also ebenso wenig wie in der Hinrunde, als sie sich auf matschigem Untergrund zu einem 2:0-Erfolg ackerte.

Impressum

Herausgeber:	Eisbachtaler Sportfreunde Postfach 1133 56412 Nentershausen Telefon: (0 64 85) 91 18 60 E-Mail: info@Sportfreunde-Eisbachtal.de www.sportfreunde-eisbachtal.de
Fotos:	Andreas Egenolf, René Weiss, Andreas Hergenbahn, Marco Rosbach
Druck:	copystudio stephan dietz, Limburg



www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



„Schließlich soll das Eisbachtalstadion wieder zur Festung werden“

Trainer Marco Reifenscheidt im Interview



Haben eigentlich keinen Grund skeptisch zu sein: Das Eisbachtaler Trainerduo Daniel Martin (links) und Marco Reifenscheidt.

Nach einem schwachen Start nach der Winterpause hat sich die erste Mannschaft zuletzt wieder gefangen und zeigt aufsteigende Form. Doch wie beurteilt der Trainer die Leistungen? Wie schätzt er die kommenden Gegner ein? Wie laufen die Planungen für die kommende Saison? Der Eisbären Report hat nachgehört:

Eisbären Report: Fünf Spiele sind im Jahr 2017 in der Rheinlandliga bereits schon wieder absolviert. Wie fällt dein bisheriges Fazit aus?

Marco Reifenscheidt: Natürlich waren wir alle enttäuscht am Anfang, nachdem wir zwei Niederlagen einstecken mussten, weil wir eigentlich eine gute Vorbereitung hatten. Ich denke der Punkt in Betzdorf war wichtig für die Moral. Dort haben wir auch erkannt, dass ein Denkprozess stattfinden muss, was wir die letzten beiden Spiele auf den Platz gebracht haben. Ich bin natürlich sehr zufrieden mit der Torausbeute gegen Wirges und vor allem mit dem Auftreten in Mayen. Dort haben wir endlich mal gegen einen der Oberen der Tabelle gewonnen. Das ist uns vorher ja nicht geglückt. Dadurch, dass wir einen großen Kader haben, denke ich, dass wir gut für die nächsten Wochen aufgestellt sind.

Du sprichst schon die nächsten Wochen an. Zunächst geht es einmal gegen die SG 99 Ander-

nach. Was erwartest du dir vom Spiel gegen die Elf aus der Bäckerjungenstadt?

In der Hinrunde war es ein relativ schwieriges Spiel. Da haben wir zeitnah geführt und mussten bis zum Ende zittern. Gerade über ihre Einwürfe und Standardsituationen gefährlich vors Tor kamen. Das sollten wir ein bisschen vermeiden. Ich erwarte vor allem eine robuste Andernacher Mannschaft. Wir gehen da aber offensiv mit um und wollen auch daheim nachlegen, nachdem wir bisher vor allem die Auswärtsspiele immer etwas besser gestalten konnten. Schließlich soll das Eisbachtalstadion wieder zur Festung werden.

Anschließend bleibt aufgrund der englischen Woche kaum Zeit zum Verschnaufen, denn es geht unter der Woche nach Kyllburg. Sicherlich keine glückliche Ansetzung?

Das ist natürlich sehr unglücklich für uns, weil es unter der Woche ist und wir von der Arbeit und dem Studium kommen. Dann müssen wir noch darunter fahren und auf dem Hartplatz spielen. Das sind alles natürlich Voraussetzungen, die nicht für uns sprechen. Aber wir wollen uns von den äußeren Einflüssen nicht ablenken lassen. An diesem Tag geht es um die richtige Einstellung. Es geht darum wer präsenter und wacher ist und wer einfach will. Ich denke, dass

wir da auf einem guten Weg sind und keine Angst haben müssen. Aber das Spiel ist auf alle Fälle unter der Woche gut angesetzt, von wem auch immer. Das ist sehr unglücklich. Wir sind ja keine Profis.

Last but not least kommt es am Schluss zum Heimspiel gegen der Aufsteiger SV 2000 Leiwen-Köwerich. Was fällt dir zu dieser Partie ein?

In Leiwen war für uns das Heimspiel eine relativ einfache Geschichte auf einem tiefen Rasen mit wenig Gegenwehr. Ich rechne mit einem anderen Auftritt von Leiwen in der Rückrunde, das zeigen ihre Ergebnisse. Gegen Malberg muss man erst einmal 3:0 gewinnen. Das ist kein Pappenstil. Von daher sind wir gewarnt, aber klar ist auch, dass wir die englische Woche siegreich beenden wollen.

Wenn es gut läuft, dann könnten am Ende der Woche neun Punkte zu Buche stehen, nachdem es in den letzten drei Spielen schon zu sieben Zählern gereicht hat. Ist damit in der Tabelle noch mehr drin und wohin soll es eigentlich überhaupt noch in dieser Saison gehen im Tableau?

Also wir haben uns selbst schon rauskatapultiert aus den Zielen, die wir uns in der Winterpause gesteckt haben. Ziel ist einfach, dass wir uns individuell weiterentwickeln wie auch als Mannschaft. Tabellarisch gebe ich kein Ziel aus. Wir wollen einfach von Spiel zu Spiel gucken. Das hört sich immer dumm an, aber das ist nun mal so. Ich glaube nicht, dass nach oben noch etwas geht. Dafür haben wir drei Mannschaften vor uns. Wir haben schon so viel Rückstand, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass bei zwei von drei Mannschaften eine Abwärtsspirale eintreten wird. Gegen Mehring und Mayen spielen wir nicht mehr, denen können wir also keine Punkte mehr klauen. Engers ist zu weit weg vorne. Von daher schauen wir gar nicht soweit. Ziel ist es jetzt einfach, dass wir als Mannschaft gerade weil wir größtenteils zusammen bleiben, dass wir uns weiterentwickeln und den nächsten Schritt machen. Dafür sind die kommenden Spiele und die Position, die wir haben, bestens geeignet. Wir haben einfach keinen Druck.

Du hast gerade schon angesprochen, dass die Mannschaft größtenteils zusammenbleiben wird. Was bedeutet das konkret und wie sehen aktuell die Planungen für die kommende Saison aus?

Wir wollen uns noch auf zwei bis drei Positionen verstärken und befinden uns da aktuellen auch in guten Gesprächen. Ein Großteil der A-Jugend, der hochkommen wird, rückt in unsere Mannschaft. Damit haben wir im nächsten Jahr einen relativ breiten Kader. Das hängt auch damit zusammen, dass wir die zweite Mannschaft unterstützen wollen. Ansonsten bleiben bis auf beruflich beziehungsweise gesundheitlich bedingte Wechsel bleiben alle Spieler zusammen.

Es ist keiner da, der ansonsten irgendwie gesagt hat, dass er aus sportlichen Gründen zu einem anderen Verein will. Das spricht sicher auch für unseren Verein.

David Röhrig hört zum einen bei uns auf. Sandro Fuchs wird zur Marine gehen, das heißt er ist auch nicht mehr verfügbar. Manuel Schröder wird für seine Masterarbeit zu Audi nach Ingolstadt gehen und uns erst einmal auch nicht mehr zur Verfügung stehen. Martin Schmalz wird ebenfalls aus beruflichen Gründen den Verein verlassen. Ansonsten bleiben, Stand derzeit, aber alle Spieler bei uns.



06485 - 911080
www.jbs-staudt.de

Leidenschaftliche Eisbären stürzen Mayen auf Rang drei

TuS hat vor allem mit agilen Außenspielern der Sportfreunde zu kämpfen



Die Mayener Abwehr (von links) um Christophe Bokumabi und Torschütze Marcel Löhr bekamen Eisbachtals Jonas Hannappel nur schwer in den Griff.

Nach dem Schlusspfiff des großzügig leitenden Schiedsrichters Dominic Mainzer waren sich beide Trainer in ihrem Fazit einig: Der Sieg der Eisbachtaler Sportfreunde beim Tabellenzweiten ging beim regnerischen Wetter in Ordnung. Während SFE-Trainer Marco Reifenscheidt „kein Haar in der Suppe“ bei der Leistung seiner Elf suchen wollte, gab TuS-Trainer Thomas Reuter unumwunden zu „dass die größte Leidenschaft gewonnen hat“.

Die Eisbären setzten wie schon gegen Wirges auf ein aggressives Pressing in den Zweikämpfen und setzten verlorengegangene Bälle sofort nach. Die Mayener hatten vor allem auf den Außenpositionen auf dem heimischen Kunstrasenplatz ein ums andere Mal ihre Probleme mit Moritz Hannappel auf rechts und Jonas Hannappel auf links, die immer wieder für

Betrieb in der gegnerischen Hälfte sorgten. So war es auch Moritz Hannappel, der die erste Eisbachtaler Chance einleitete. Seine Flanke verfehlte den Kopf von David Röhrig im Fünfmeterraum allerdings um Haaresbreite (7.). Unmittelbar danach konnte auf der anderen Seite Kapitän Manuel Haberzettl mit einer beherzten Grätsche im letzten Moment vor dem einschussbereiten Joshua Marx zu Ecke klären, die die Eisbären mit vereinten Kräften gerade noch von der Linie kratzen konnten (9.)

Löhr trifft – Haberzettl und Röhrig kontern

Manuel Haberzettl stand dann nach einer halben Stunde im Fokus, als er einen Freistoß aus 25 Metern an den Pfosten setzte, bevor Mayen zur überraschenden Führung traf. Marcel Löhr traf per Elfmeter zum 1:0, nachdem zuvor Robin Stahlhofen

bei einer Ecke seinen Gegenspieler zu Fall gebracht hatte (31.). „Danach muss ich meiner Mannschaft ein Kompliment aussprechen. Sie hat wie so oft in dieser Saison den Kopf nach einem Rückstand nicht hängen lassen“, lobte Reifenscheidt das Spiel seiner Elf nach dem Rückstand. Diesen egalisierte Manuel Haberzettl wenig später vom Strafstoßpunkt (36.). TuS-Torwart Kevin Michel hatte zuvor den durchgebrochenen Jonas Hannappel im Strafraum unsanft vom Ball getrennt. Und es sollte sogar noch besser kommen: Jonas Hannappel bediente den mitgelaufenen David Röhrig auf Höhe des Sechzehners, der trocken den Ball im Winkel unterbrachte (39.). Wenig Sekunden später hätte Robin Stahlhofen sogar zum 3:1 nachlegen können, der Ball ging allerdings knapp vorbei (40.).

Mayen mit wenig Zug zum Tor

Wer nach der Pause giftigere Mayener erwartet hatte, der sah sich allerdings getäuscht. Die Eisbachtaler Verteidigung ließ nur wenig zu und kam meist nur bei Standardsituationen in Bedrängnis. Einzig TuS-Kapitän Eike Mundt prüfte aus dem Spiel heraus Johann Heinz mit einem Fernschuss (64.). Die Eisbachtaler kamen im zweiten Abschnitt hingegen mehrere Male noch gefällig vors Tor der Mayener, doch sie verpassten es dabei die Vorentscheidung zu erzielen. So mussten sie schließlich bis zur dritten Minute der Nachspielzeit warten, ehe Johann Heinz nach einer Ecke einen Kopfball des aufgerückten Mayener Zerberus Kevin Michel parierte und somit die drei Punkte für seine Mannschaft sicherte.

Reifenscheidt: „Damit beschäftigen wir uns gar nicht“

„Wir haben heute ein sehr dominantes Spiel hingelegt. Wir waren in vielen Situationen einfach griffiger und williger. Wir wollten die Bälle haben und die Zweikämpfe gewinnen. Das hat glaube ich einfach den Unterschied gemacht“, resümierte Marco Reifenscheidt die Partie. Gleichzeitig wollte er aber von dem Streben nach höheren Plätzen im Tableau nichts wissen: „Damit beschäftigen wir uns gar nicht“, so der Trainer des aktuellen Tabellenvierten. Thomas Reuter prangerte unterdessen die fehlenden Torchancen seiner Elf an: „Wir hatten keine entscheidenden Torchancen, auch in der zweiten Halbzeit nicht. Wir hatten in den letzten zehn Minuten recht viel Ballbesitz, aber was Zählbares haben wir nicht rausgeholt. Wir sind offensichtlich noch nicht in der Lage mit dem Druck umzugehen.“

TuS Mayen: Michel, Thelen, Mund, Bokumabi (58. Mey), Marx, Löhr, Unterbörsch, Tutas, Schmitt, Uhrmacher (46. Steinmetz), Weis

SF Eisbachtal: Heinz, Kleinmann, Hundhammer, Haberzettl, Schröder, Omotezako (76. Reitz), Zabel (70. Ernet), Jonas Hannappel (82. Julian Hannappel), Moritz Hannappel, Röhrig, Stahlhofen

SR: Dominic Mainzer (Konz)

Zuschauer: 120

Tore: 1:0 Marcel Löhr (31., Foulelfmeter), 1:1 Manuel Haberzettl (36., Foulelfmeter), 1:2 David Röhrig (39.)

Daniel Schumacher

**Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung**

Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz
Asset Management Gruppe

Allianz 

Koblenzer Str.23
56412 Nentershausen
Telefon: 06485 911166
Telefax: 06485 911167
daniel.schumacher@allianz.de
www.allianz-schumacher.de



Eisbären schenken überforderten Wirgesern halbes Dutzend Treffer ein

Stahlhofen und Reitz jeweils mit Doppelpack



Sechsmal durften die „Eisbären“ ihre Tore, wie hier das von Max Olbrich (vorne rechts), bejubeln.

Gegen überforderte Wirgeser gelingt den Sportfreunden Eisbachtal am Ende ein verdienter 6:0-Sieg. Die 400 Zuschauer in Nentershausen sahen dominieren die Eisbachtaler im vielleicht für lange Zeit letzten Derby zwischen beiden Mannschaften.

Nach 20 Minuten platzte es aus Thomas Arzbach lautstark heraus. „Wollt ihr euch abschlagen lassen oder was?“, schrie der Wirgeser Übungsleiter rhetorisch über den Platz, doch der Weckruf schien bei seinen Schützlingen ungehört zu bleiben. So engagiert sich Arzbach an der Außenlinie präsentierte, so planlos blieben die EGC-Kicker auf dem Platz. Die Eisbachtaler machten von Beginn an klar, dass sie wie im Hinspiel das Derby der ehemaligen Kooperationspartner für sich entscheiden und ihrer Favoritenrolle auf heimischen Platz gerecht werden wollten – und wie.

Die Glocken der Nentershäuser Laurentiuskirche waren gerade verklungen, da schallte Torjubel über den Kunstrasenplatz im Eisbachtal-Stadion. David Röhrig hatte am schnellsten geschaltet gegen abseits reklamierende Wirgeser geschaltet, legte von der Torauslinie zurück auf seinen an der Strafraumgrenze postierten Mitspieler Max Olbrich, der mit einem Dropkick zur frühen Führung einschoss (4.). Nach 13 Minuten legten die Eisbären nach, denn Robin Stahlhofen durfte eine Flanke von Lukas Reitz seelenruhig ins Gästetor einköpfen. Stahlhofen durfte wenig später nachlegen, als er in einer Gemeinschaftsproduktion mit EGC-Verteidiger Raphael Roenspies den Ball ins Tor grätschte und so für die Vorentscheidung sorgte (19.). Diese hatte David Röhrig wenige Sekunden zuvor verpasst: Seinen Kopfball konnte Roenspies von der Torlinie aus noch zur Ecke köpfen. Den vierten Streich vor der Halbzeit besorgte Lukas Reitz, der ein Missverständnis zwischen Shinji Yamada und EGC-Keeper Luca Beck ausnutzte (26.).

Glocken läuten Eisbachtaler Sturm Lauf ein

Sportfreunde souverän – Wirges ohne Torchance

Nach dem vierten Treffer ließen es die Sportfreunde etwas ruhiger angehen, ohne aber das Spiel aus der Hand zu geben. Wirges kam über 90 Minuten nicht zu einer Torchance, so dass SFE-Torwart Johann Heinz einen weitestgehend ruhigen Tag verleben durfte. Anders sein Gegenüber Luca Beck, der sich über mangelnde Beschäftigung nicht beklagen durfte. Gleich zweimal musste der teilweise unsicher wirkende EGC-Schlussmann allerdings noch hinter sich greifen. Eine Schröder-Flanke köpfte Lukas Reitz unter Mithilfe von Shinji Yamada zum 5:0 ins Gästetor, ehe Jonas Hannappel einen Pfostenabpraller nach einem Schuss von Moritz Hannappel zum Endstand einschoss (83.).

Arzbach gibt sich als fairer Verlierer

„Wir waren heute in jeder Phase des Spiels maßlos überfordert. Heute ist glaube ich jedem in Wirges bewusst geworden was es heißt mit dieser Mannschaft in der Rheinlandliga zu spielen“, erklärte Thomas Arzbach nach dem Schlusspfiff, der gleichzeitig zur Höhe des Ergebnisses anfügte: „Da sind wir noch gut

bedient mit.“ Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheidt sprach ebenfalls von einem verdienten Sieg seiner Mannschaft: „Ich denke was heute den Unterschied gemacht hat, das hat man bei verschiedenen Torszenen gesehen, dass wir uns vorne bewegt haben, die Bälle haben wollten und in die Flanken reingegangen sind. Das haben wir wesentlich besser gemacht wie in den Spielen vorher. Wir waren konzentriert und positiv auf dem Platz.“

SF Eisbachtal: Heinz, Schröder, Haberzettl, Hundhammer, Jonas Hannappel, Reitz, Kögler (70. Bulut), Olbrich, Julian Hannappel, Stahlhofen (57. Moritz Hannappel), Röhrig (53. Omotezako)

EGC Wirges: Beck, Braun (46. Ott), Sturm (60. Bekiri), Klöckner, Simon, Haas, Yamada, Kerch, Schwarz, Roenspies, Schmidt (46. Meurer)

SR: Steffen Rabe (Simtshausen)

Zuschauer: 400

Tore: 1:0 Max Olbrich (4.), 2:0, 3:0 beide Robin Stahlhofen (13., 19.), 4:0, 5:0 beide Lukas Reitz (26., 70.), 6:0 Jonas Hannappel (83.)

Wir halten den Ball oben



Hofmann & Kollegen

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Die Kanzlei für alle Steuer- und Rechtsfragen

Esterastrasse 11 · 56379 Holzappel · Telefon: 0 64 39 / 91 24 - 0 · Telefax: 0 64 39 / 91 24 - 33
E-Mail: info@hofmann-und-kollegen.de · Internet: www.hoffmann-und-kollegen.de



Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde



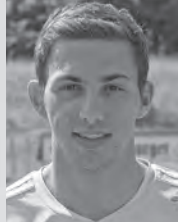
Tor



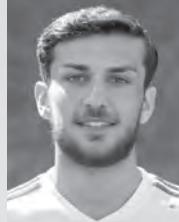
Daniel Erbse



Johann Heinz



Moritz Weißenborn



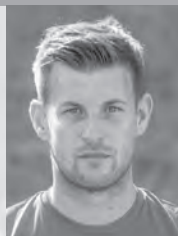
Deniz Bulut

Abwehr

Abwehr



Timo Dietz



Manuel Haberzettl



Jonas Hannappel

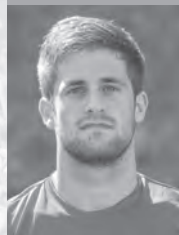


Julian Hannappel



Andreas Hundhammer

Abwehr



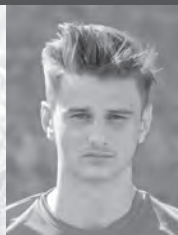
Marvin Kleinmann



Manuel Schröder



Jannik Ernet



Sandro Fuchs



Moritz Hannappel

Mittelfeld

Mittelfeld



Marvin Kögler



Max Olbrich



Masaya Omotezako



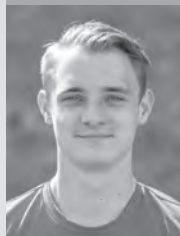
Marc Tautz



Marius Zabel

Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde

Angriff



Lukas Reitz



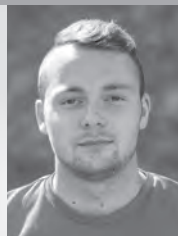
David Röhrig



Martin Schmalz



Tobias Schuth



Robin Stahlhofen

Trainer



Marco Reifenscheidt

Co-Trainer



Daniel Martin

TW-Trainer



Tino Rauch

Physiotherapeutin



Aileen Petri

Sportl. Leiter



Patrick Reifenscheidt

Betreuer



Manfred Heinsch



Marco Kettner

Rheinlandliga-Team 2016/2017



Stadionsprecher



Christopher Schmidt

Abgänge

Martin Schlimm, Julian Jung, Lukas Faulhaber, Chihiro Nogi, Taiki Ishiyama (alle SG Hundsangen/Obererbach), Janosch Lauter (TuS Burgschwalbach), Maximilian Acquah (TuS Montabaur), Marc Henkes, Mohamed Zouaoui (beide SV RW Hadamar II), Marlin Schmidt, Niklas Rhein (beide Spvgg. EGC Wirges), André Klein (SG Birlenbach/Balduinstein), Lukas Fries, Maximilian Kunz (beide FC Dorndorf).

Zugänge

Julian Hannappel (EGC Spvgg. Wirges), Jonas Hannappel (Spvgg. Steinefrenz/Weroth), Daniel Erbse (FSV Braunfels), David Röhrig (FC Dorndorf), Deniz Bulut, Timo Dietz (beide eigene A-Jugend).

SG 99 Andernach

Zu Gast in Nentershausen am Samstag, 25. März, um 15.00 Uhr



Hintere Reihe von links: Kim Kossmann, Daniel Kaltenborn, Philipp Schmitz, Jan Hawel, Maximilian Hilt, Melih Taha Begen, Tobias Nix und Jörn Heider. **Mittlere Reihe:** Betreuer Manfred Freitag, Co-Trainer Kevin Müller, Co-Trainer Jörg Arndt, Feyzi Külahcioglu, Kadir Mete Begen, Patrick Schmitz, Techniktrainer Migo Saul und Trainer Franz Kowalski. **Vordere Reihe:** Daniel Neunheuser, Georg Egorov, Hakan Külahcioglu, Sandro Kalkbrenner, Niklas Nett (mittlerweile FC Alemannia Plaidt), Lukas Weis, Richard Hipke, Alexander Unruh und Daniel Kossmann

Foto: Andreas Walz

Zugänge:

Melih Taha Begen, Jörn Heider (beide eigene A-Junioren), Richard Hipke (eigene zweite Mannschaft), Dennis Buchner (SG Eich).

Abgänge:

Abgänge: Alexis Weidenbach (SpVgg Burgbrohl), Sergen Akayoglu (FC Plaidt), Burim Zeneli (SG Eich), Anh Pham Tuan (eigene zweite Mannschaft), Niklas Nett (FC Alemannia Plaidt).

Tor:

Lukas Weis, Sandro Kalkbrenner.

Abwehr:

Kadir Mete Begen, Melih Taha Begen, Georg Egorov, Jörn Heider, Max Hilt, Patrick Schmitz, Philipp Schmitz, Alexander Unruh.

Mittelfeld:

Richard Hipke, Daniel Kaltenborn, Kim Kossmann, Feyzi Külahcioglu, Hakan Külahcioglu, Daniel Neunheuser, Tobias Nix, Dennis Buchner.

Angriff:

Jan Hawel, Jan Kölzer, Daniel Kossmann.

Trainer:

Franz Kowalski.

Saisonziel:

Einstelliger Tabellenplatz.

Saisonziel:

FV Engers, SV Mehring.

Tabelle Rheinlandliga

Stand 23. März 2017

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	FV Engers	26	48	66
2.	SV Mehring	25	36	53
3.	TuS Mayen	25	29	52
4.	Spfr Eisbachtal	26	28	47
5.	TSV Emmelshausen	26	17	42
6.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	25	5	41
7.	FSV Trier-Tarforst	25	-2	39
8.	TuS Koblenz II	26	13	38
9.	SG Altenkirchen	26	-16	38
10.	SG 99 Andernach	25	1	37
11.	SV Morbach	26	16	36
12.	SG Malberg	26	-4	35
13.	SG 06 Betzdorf	24	-8	28
14.	SV Windhagen	25	-16	28
15.	SG Kyllburg	26	-12	26
16.	SG Saartal Irsch	25	-28	18
17.	SV Leiwen-Köwerich	25	-24	17
18.	SG Mendig	25	-40	14
19.	Spvgg. EGC Wirges	25	-43	13

www.sportfreunde-eisbachtal.de

...und alles ist
im grünen Bereich!

Ihr Profi in Sachen...

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Hausmeisterservice

Kostenlose Beratung



Garten & Landschaftsbau

Im Hasenacker 15
56412 Nentershausen
06485/180096
0174/8866235

reinigungsservice.karin@yahoo.de



SV Leiwen-Köwerich 2000

Zu Gast in Nentershausen am Samstag, 1. April, um 16.00 Uhr



Hintere Reihe von links: Frank Chalve, Heiko Schmitt, Lukas Bollig, Daniel Alsina-Fonts, Nico Toppmöller, Dominik Klotten (mittlerweile TuS Issel), Nils Engemann, Ruben Koech. **Mittlere Reihe:** Sven Eckes, Lukas Jakobi, Christian Schmitt, Christopher Monzel, Dennis Hontheim, Pascal Lex, Xavi Alsina-Fonts, David Krickel. **Vordere Reihe:** Ramon Stief, Philippe Zitte, Sebastian Dahm, Lars Mayerer, Marco Unnerstall (mittlerweile FSV Salmrohr). **Es fehlen:** Karl Dagianopoulos, Raphael Thömmes, Timo Toppmöller (Trainer), Hans Link (Betreuer), Bernd Thomas (Teammanager).

Zugänge:

Dennis Hontheim (SV Ruwer), Ramon Stief (SV Morbach), Lukas Jakobi (eigene A-Junioren), Frank Chalve, Lukas Bollig (beide SG Neumagen/ Dhron).

Abgänge:

Dominik Klotten (TuS Issel), Wallid Hammou, Marco Unnerstall (beide FSV Salmrohr), Philippe Zitte (SpVgg Trier).

Tor:	Sebastian Dahm, Lars Mayerer.
Abwehr:	Sven Eckes, Lukas Bollig, Christian Schmitt, David Krickel, Karl Dagianopoulos, Christopher Monzel, Dennis Hontheim, Timo Toppmöller.
Mittelfeld:	Frank Chalve, Nils Engemann, Lukas Jakobi, Ruben Koech, Xavi Alsina, Pascal Lex, Nico Toppmöller, Michael Scholtes.
Angriff:	Heiko Schmitt, Daniel Alsina, Ramon Stief.
Trainer:	Timo Toppmöller.
Saisonziel:	Klassenerhalt.



Hubert
GERHARZ
Tonbergbau



Ton ist Leidenschaft

Clay is passion

Klei is passie

L'argile-une passion



Hubert
GERHARZ
Tonbergbau

Buchhahnweg 17 • D-56235 Ransbach-Baumbach
Telefon +49 (0) 26 23 / 26 60 • Telefax +49 (0) 26 23 / 22 73
Info@gerharz-tonbergbau.de • www.gerharz-tonbergbau.de



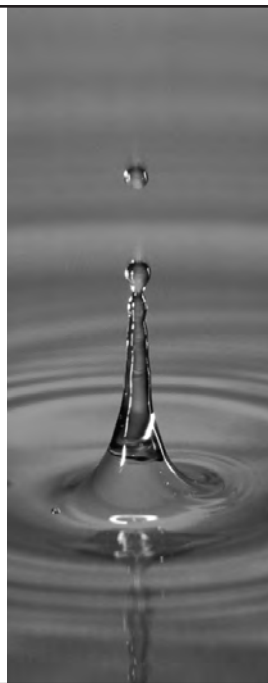
A.B.T.®

Rohrbruchortung
Bau- und Estrichrocknung
Sanierung von Brand- und Wasserschäden

kompetent & zuverlässig

SERVICE-LINE: (0 64 03) 90 42-0

- Langgöns
- Wiesbaden
- Mannheim
- Eisenach
- Freiburg
- Koblenz
- Chemnitz



Kunstrasen Patenschaft Eisbachtaler Sportfreunde

Stand März 2017

Vielen herzlichen Dank für die Übernahme einer Patenschaft an unserem großen Projekt „Kunstrasenplatz“ und der damit verbundenen Spende sagen wir allen unten aufgeführten Personen, Firmen und Gruppen:

Matthias & Dorothe Ortseifen

Gottfried Versock

Fa ABT

Bernd, Erika, Nils & Kevin Leyh

Dr. Klaus Frischbier

Michael & Rita Stahlhofen

Helmut Haberzettl

Familie Detlef Boche

Gerhard Schneider

Gerüstbau Oliver Reifenscheidt

Winfried Ahsmann

Sven Ahsmann

Nadine & Stefan Kaminski

Andreas Egenolf

Stadionklaus Klaus Lotz

Postagentur Theo Kaiser

Metallverarbeitung Siegmund Euler

Detlef Herz

Peter, Michaela, Max & Paula

Olbrich

Karl-Werner Schmittle

Otto & Ursula Stahlhofen

Kohlhas Bau Heiligenroth

GT-LST-Bau GmbH Jörg Kohlhaas

Roman & Lisa Weidenfeller

Hans-Werner &

Doris Reifenscheidt

Getränke Wörsdörfer

Patrick Reifenscheidt & Carolin

Alexander & Mario Möllendick

Marco Reifenscheidt & Marta

Stefan Doogs

Michael Schneider

Uwe & Simone Quirnbach

Ing. Büro Müller, Hans-Josef Elz

Horst, Susanne & Lenni Plum

Peter Frink & Manuela Sassen

Christoph Dietz

Anlagentechnik-Dietz,

Michael Dietz

Autohaus Diefenbach

Norbert Hisgen

Hermann Arnold

Markus & Karina Kluger

Nicole Nett TUI Center

Maurice & Andre Wizemann

Frau Dr. Susanne Friedrich,

Dr. Johannes Schmidt

Dr. Joachim Schmidt

Heizung-Sanitär Rörig

Dreikirchen

Feuerwehr Nentershausen

AXA Versicherungen Werner

Rörig

Günter Frink

Martin Jung

Fabian Schenk

Schiclub Nentershausen

Fitness Mädels

Christine & Stephan Kexel

Helmut, Brigitte & Christopher

Schmidt

Markus Bersch Ausbautechnik

Hans-Josef Bersch

Ernst Bohle GmbH

Lothar & Marianne Ortseifen

Hans-Jürgen & Ursel Greiser

Wolfgang & Ute Möbius

Jürgen Zabel

Michael Bukowiecki

Hans-Dieter Martin

Poul-Ludwig Fischer

Rene Perne

Kirmesgesellschaft 2015

Luca Janz

Schmitt Helmut

Thomas Ortseifen

Fa Klaus Kaiser Hagen

T. Schuth, M. Gläser, A. Böhm

Hans-Gerd Herz

Autohaus Herz

Ingenieurbüro Schubert

Walmerod

Stefan Girmann

Alexander & Alexandra Petri

Schreinerei Dieter Petri

Hachenburger Brauerei

Siegfried Patega

Markus Engelhardt

Peter Klaus

Alo & Ingrid Schröder

Michael Hähn

Michael Thomas

Lothar Schüttler Präsident

Elotec GmbH Nassau

Benedikt Lohr

Petra Krauß

Bernhard Becker

Werner Fachinger

Peter Merz Dipl. Ing.

Egid & Pia Hannappel

Noll GmbH Görgeshausen

Sport Hesse

ADG Business Montabaur

Hotel Schloss Montabaur

Richard & Lydia Petri

Manfred & Renate Keul

Jürgen Klaus Dachdeckermeister

Yannick Schutzbach

Patrick Ferdinand

Lewis, Owen & Cora-Lena Zierke

Steffen Becker

Dieter & Marianne Kegel

Schreinerei Steinebach,

Tobias & Fabian Kegel

Inh. Andreas Dietz

Alfred Lenz

Maria & Josef Klaus

Helmut Engelhardt

Christof & Christiane Dillmann

Sebastian, Katharina & Lisa

Dillmann

Steuler GmbH & Co.KG

Ing. Dr. Siekmann

+ Partner GmbH

Fam. Michael Hölzenbein

Marvin Hölzenbein

Roger & Daniela Perne

Florian, Sarah, Mia & Max Jung

Borussenfohlen

Heilberscheid 1989

Jürgen & Diana Hanke

Kevin & Saskia Hanke

Roger & Daniela Perne

Ursula & Werner Reusch

Matthias Perne & Janina

Markus & Lina Perne

Mia & Max Jung

Sarah & Florian Jung

Reinhold & Renate Füll



Kunstrasen Patenschaft Eisbachtaler Sportfreunde

Stand März 2017

1. Mannschaft
2014/2015/2016/2017

Trainer:

Norbert Reitz,
Peter Olbrich,
Patrick Reifenscheidt,
Marco Reifenscheidt

Sportlicher Leiter:

Uwe Quirnbach

Spieler:

Johann Heinz,
Moritz Weißenborn,
Marvin Kleinmann,
Marius Zabel,
Manuel Haberzettl,
Martin Schlimm,

Andreas Hundhammer,
Julian Jung,
Manuel Schröder,
Max Olbrich,
Jannik Ernet,
Marvin Kögler,
Janosch Lauter,
Moritz, Hannappel,
Marc Tautz,
Massaya Omotezako,
Sandro Fuchs,
Lukas Reitz,
Martin Schmalz,
Robin Stahlhofen,
Tobias Schuth,
Lukas Faulhaber,

Pascal Heene,
Niklas Kremer,
Kotaro Higashi,
Timo Dietz,
Jonas Hannappel,
Julian Hannappel,
Deniz Bulut, David Röhrig,

Betreuer:

Aileen Petri,
Marco Kettner,
Manfred Heinsch,
Christopher Schmidt

SaRei
Design
Werbeagentur

Sabine Reifenscheidt

mobil : + 49 (0) 172 946 755 0

e-mail : SaReiDesign@t-online.de



ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

LOTTO/TOTO, Hermes Versand Service
Shell Café, Bistro, Shell Shop, Waschanlage mit
Vorwaschplatz, 2 SB-Waschplätze, SB-Sauger,
Mattenwaschgerät, LPG-Gas, LKW Tankbereich
und vieles mehr.

Shell Station
Kai-Uwe Hampe

In der Neuwiese 1, 56412 Görghausen
- Gewerbepark Görghausen -





Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert.
Sondern auch in den Breiten- und Spitzensport.



Sparkasse
Westerwald-Sieg

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de oder www.skwws.de.

Ligengeflüster

Neues aus Rheinlandliga und Co.

An dieser Stelle wollen wir zukünftig immer wieder über ehemalige Weggefährten, aktuelle Begebenheiten der Rheinlandliga und Geschichten aus dem Fußball zum Schmunzeln informieren. Los geht es dieses Mal unter anderem mit einem Eisbachtaler Eigengewächs, das die Seiten wechselt und investigativen Regionalligakickern.

SPIELERTRAINER: Seit seinem zwölften Lebensjahr spielte er für die Eisbachtaler Sporfrende. Über die Jugend ging es bis hoch zur ersten Mannschaft in die Oberliga, ehe es ihn vor fast zwei Jahren zum SV Rot-Weiß Hadamar in die Hessenliga zog. Die Rede ist von Pascal Heene. Für den 25-Jährigen ist bei den Fürstenstädtern allerdings nach der aktuellen Saison überraschen auch Schluss – aus eigenen Stücken. Heene zieht es zurück zu seinen Wurzeln, genauer gesagt zur SG Rennerod/ Irmtraut/Seck, die derzeit noch in der Kreisliga B Westerwald/Sieg spielt. Der

gebürtige Renneröder wechselt damit zurück in die Heimat, wo er in der Jugend beim FV Rennerod bis zum Wechsel in die Eisbachtaler Jugend spielte. Heene soll dort zukünftig gemeinsam mit dem derzeitigen Spielertrainer Alexander Haller das Trainergespann bilden.

„Pascal wollte sich aus beruflichen und privaten Gründen sportlich verändern. Die Vorstände der SG Rennerod/Irmtraut/Seck sind froh, dass wir ihn von dem Konzept unserer SG überzeugen konnten. Wir mussten für die Zukunft planen. Bei einem möglichen Aufstieg in die A-Klasse Westerwald/Sieg wollten wir die Mannschaft sportlich verstärken. Wichtig war uns Vorständen, dass beide Spieler angekündigt haben, auch bei einem Nichtaufstieg das Traineramt gemeinsam auszuüben. Wir erhoffen uns von dem Trainergespann auch eine Sogwirkung für junge Spieler aus unserer Region, die sich unserem Verein anschließen, um ihre sportlich ambitionierten Ziele zu erreichen. Jetzt wollen wir aber alle an einem Strang ziehen um den Aufstieg in die Kreisliga A in dieser Saison unter Dach und Fach zu bringen“, sagte der SG-Vorsitzende und Vater von Pascal Heene, Patrik Heene, in einer Pressemitteilung der Spielgemeinschaft.

Vor seinem Wechsel will Heene allerdings noch ein großes Ziel erreichen: Mit Hadamar soll nach Möglichkeit der Hessenpokal gewonnen werden, bei dem Rot-Weiß im Finale steht.

SCHEUNENTOR: Eine Seite im Videotext besteht aus 25 Zeilen mit jeweils 40 Zeichen – für den Fußball-Ergebnisdienst haben diese bisher auch immer ausgereicht. Am 23. Spieltag der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar sind die Betreiber des SWR-Teletext allerdings kurzzeitig ins Schwitzen geraten. Der Grund dafür war das 25:0 des FC Hertha Wiesbach über die Spvgg Burgbrohl. Am 23. Spieltag reizten die Saarländer den Platz einer Teletextseite bis zum Limit aus – und Burgbrohl wurde deutschlandweit, nicht nur bei der Bild-Zeitung, mit diesem Ergebnis in die Schlagzeilen geschossen.



Ex-Eisbär Pascal Heene (hier im Trikot von Rot-Weiß Hadamar) wird zur neuen Saison Spielertrainer in Rennerod.



Dabei war das kein einmaliger Ausrutscher der Spielvereinigung, denn die Gründe liegen auf der Hand: Burgbrohl wollte schon in der Winterpause hinschmeißen, denn mit einem Zähler zur Winterpause und finanziellen Sorgen war die Aussicht auf einen möglichen Klassenverbleib schon hier gering. So durfte in der Winterpause der komplette Kader wechseln: 21 Spieler bekamen eine Freigabe.

Den zur Winterpause beim Fußballregionalverband Südwest eingereichten Rückzug zogen die Verantwortlichen im Brohltal dann allerdings wieder zurück. Die von Verbandsseite angedrohten finanziellen Konsequenzen sowie die drohenden Schadensersatzforderungen hätten den Verein wohl bis zu sechsstelligen Summen gekostet. So entschloss man sich mit den Kickern der zweiten Mannschaft, die über einen breitaufgestellten Kader verfügt, die Restrunde in der Oberliga zu bestreiten. Der Fokus liegt allerdings auf dem Aufstieg der zweiten Mannschaft in die B-Klasse.

In der Oberliga setzt es nun allerdings Woche für Woche hohe Niederlagen, die in Wiesbach nun ihre vorläufige Krönung fanden. Die Anzahl der Gegentore lag nach der Rekordniederlage in Wiesbach schon bei 116. Die Verantwortlichen des Regionalverbandes um Spielleiter Bernd Hemmler stellt die Gesamtsituation nun allerdings vor eine Herausforderung, schließlich steht der Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung im Raum. Ausgang? Ungewiss. Klar ist allerdings, dass die Burgbrohler in der kommenden nicht in der Rheinlandliga spielen werden. „Bei uns kommen Er-

satzspieler der zweiten Mannschaft aus der Kreisliga C zum Einsatz. Denn die erste Mannschaft wird nach der Saison abgemeldet, mit der Zweiten sind wir im Aufstiegsrennen und wollen den Sprung in die Kreisliga B schaffen“, ließ Burgbrohls Abteilungsleiter Ralf Dünchel gegenüber Fussball.de verlauten.



Verlässt die SG Kyllburg nach der Saison: Trainer Guido Habscheid.
Foto: SG Kyllburg

TRAINERABSCHIED I: Hinter dem Klassenerhalt in der Rheinlandliga von Ligadino SG Kyllburg steht noch ein großes Fragezeichen. Klarheit herrscht hier zumindest aber was den Trainer angeht: Guido Habscheid hat den SG-Verantwortlichen aus Kyllburg, Badem und Gindorf mitgeteilt, das Traineramt in der nächsten Saison nicht mehr ausüben zu können. Die nachvollziehbaren Gründe liegen laut der Kombinierten aus der Eifel im privat-beruflichen Bereich. Guido Habscheid trainiert seit September 2015 die Spielgemeinschaft. „Eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Trainer, Mannschaft



EISBACHTAL APOTHEKE

NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44



AMTS APOTHEKE

WALLMEROD

Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40

und SG steht seit dieser Zeit im Vordergrund. Das belegen aktuell zwei Aussagen des Trainers. Guido Habscheid möchte, genauso wie die SG Verantwortlichen, auch in diesem Jahr die Klasse halten, um somit im nächsten Jahr wieder Rheinlandliga spielen zu können“, heißt es in einer Erklärung des Vereins.

TRAINERABSCHIED II: Vier Jahre arbeitet Cornel Hirt mittlerweile als Trainer der SG Altenkirchen/Neitersen in der Rheinlandliga. Nach der aktuellen Saison ist allerdings Schluss. „Nach gemeinsamen Gesprächen in der Winterpause hat Trainer Cornel Hirt den Vorstand der SG Altenkirchen/Neitersen gebeten, die nun vierjährige erfolgreiche Zusammenarbeit als Trainer der 1. Seniorenmannschaft nach Ablauf dieser Saison zu beenden“, heißt es in einer Erklärung des Vereins. Der Trainer will aus persönlichen Gründen ab Sommer neuer Wege gehen. Mit dafür verantwortlich ist der enorme Zeitaufwand den Hirt betreibt. Der 44-Jährige wohnt in Bonn und arbeitet in Andernach. Wer nun Nachfolger der Spielgemeinschaft aus dem Oberwesterwald wird, ist noch unklar.



Cornel Hirt verlässt zum Saisonende die SG Altenkirchen/Neitersen.

TRAINERABSCHIED III: Nicht nur in Kyllburg und Altenkirchen heißt es am Saisonende Abschied nehmen vom bisherigen Trainer. Auch bei der EGC Wirges wird zur neuen Saison der Platz auf der Trainerbank frei. Das bisherige Trainergespann aus dem EGC-Vereinsurgestein Thomas Arzbach und dem ehemaligen Eisbachtaler Jugendtrainer Markus Kluger hört nach der Saison aus persönlichen Gründen auf. Die Glaschemiker wollen bis Ostern aber schon einen Nachfolger präsentieren.



Thomas Arzbach gibt nur noch bis Saisonende die Richtung in Wirges vor.

COMEBACK: Er gehörte jahrelang unweigerlich zur EGC Wirges wie sein Schwiegervater Werner Hüter. Die Rede ist von Hansi Pörtner, der quasi schon alle Posten bei den blau-weißen Glas-Chemikern innehatte. Nachdem es in letzter Zeit ruhiger in Sachen Fußball um den 54-jährigen Wirgeser geworden war, wird damit ab Sommer Schluss sein. Pörtner wird ab der kommenden Saison die zweite Mannschaft von Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim in der B-Klasse trainieren. Der bisherige Trainer Volker Seibert legt aus beruflichen Gründen sein Traineramt zum Saisonende nach zweieinhalb Jahren nieder.

SOKO PORTA NIGRA: Aktuell sind die Kicker von Eintracht Trier mit dem Erreichen des Klassenerhaltes in der Regionalliga Südwest beschäftigt. Sollte es damit nicht klappen, dann könnten die Spieler von der Mosel allerdings auch problemlos bei der Kripo anfangen. Aber warum das? Nach dem Unentschieden gegen Wormatia Worms (2:2) im heimischen Moselstadion stellten die Fußballer schnell fest: Hier fehlt etwas in der Kabine. Wertsachen einiger Akteure und von Co-Trainer Rudi Thömmes waren verschwunden weg. Portemonnaies, Smartphones und Autoschlüssel sowie weitere Wertsachen waren entwendet worden. Der Dieb machte allerdings die Rechnung ohne die technikavisierten Fußballer des ehemaligen Zweitligisten, die das gestohlene Smartphone von Nachwuchsspieler Vincent Boesen orteten. Gemeinsam mit Securitykräften und der Polizei konnten die Trierer Spieler in Trier Nord den Dieb auf diese Weise ausfindig machen. In einer Wohnsiedlung stellten sie tatsächlich den Täter und erhielten einen Großteil der Wertsachen zurück – lediglich 90 Euro und zwei Simkarten fehlten. Wenn die Trierer in der restlichen Saison auf dem Platz ebenfalls eine solche Zielstrebigkeit an den Tag legen, dann dürfte der Klassenerhalt in der Regionalliga nur Formsache sein.

Autozentrale Eichmann

Autozentrale Eichmann GmbH & Co. KG

Industriestrasse 1 - 56414 Hundsangen - Telefon 064 35 / 964 20

www.autozentrale-eichmann.de



Nutzfahrzeuge
Service



energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2 - 56412 Görghausen

Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0

E-Mail: info@noll-metallbau.de

www.noll-metallbau.de



**EISBACHTAL APOTHEKE
NENTERSHAUSEN**

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36
56412 Nentershausen

Fon: 0 64 85 - 80 44
Fax: 064 85 - 91 11 13

Kohlhaas Bau

- Jörg Kohlhaas -

Leipziger Str. 3
56412 Heiligenroth

Telefon: 02602 17711



**AUTOHAUS
DIEFENBACH**

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen

Telefon: 0 64 85 / 91 33 - 0

Fax: 0 64 85 / 91 33 - 33

www.autohaus-diefenbach.de

HÖBER

... wir helfen bauen

BAUFACHHANDEL

56412 Niederelbert · Tel. (0 26 02) 93 10-0



Augenoptik
und Kontaktlinsen

Nentershausen

Telefon: 06485 - 911 584



**GETRÄNKE
WÖRSDÖRFER
GMBH**

Am Mühlenweg 7

56414 Dreikirchen

Telefon: 0 64 35 / 81 22

Telefax: 0 64 35 / 15 74

info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de

Hier könnte Ihre
Werbung stehen!

Steinebach
Bau- und Möbelschreinerei

Oberdorfstraße 4

56412 Nentershausen

Tel. (0 64 85) 3 44

copy studio.de
tephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · e-mail: info@copystudio.de



Werben mit den Eisbären



Mietberufskleidung • Mietfußmatten

ITEX Gaebler - Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Eigendorfer Straße 51 • 56410 Montabaur
Tel. (0 26 02) 92 24 - 0 • Fax (0 26 02) 92 24 - 10
www.dbl-itex.net



JÜRGEN KLAUS
DACHDECKERMEISTER

Lahnstraße 25
56412 Nentershausen
Tel. (0 64 85) 17 03



Zum Isse! 1
56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 2 88



56237 Nauort, Im Hahn 16
Tel.: 0 26 01 / 9 40 80
56410 Montabaur, Alleestr. 3
Tel.: 0 26 02 / 1 89 88

Elektro-Pehl

Inh. Richard Pehl

Hauptstraße 27
56412 Holler
Telefon (0 26 02) 1 75 83

Allianz

Daniel Schumacher
Versicherungs- und
Finanzanlagenfachmann IHK
Allianz Hauptvertretung



Görgeshausen | Heiligenroth
In den Gärten 6 | Industriestraße 26
D-56412 Görgeshausen | D-56412 Heiligenroth



Hauptstraße 57a • 56414 Dreikirchen
Tel.: 0 64 35 / 54 86 52
info@haustechnik-roerig.de
www.haustechnik-roerig.de



In der Mark 1 • 56414 Weroth
www.holzland-jung.de

Anlagentechnik Noll GmbH

Heizung-Gas-Wasser-Sanitär

56412 Nentershausen
Tel. 06485 / 8556

Shell Station Kai Uwe Hampe

In der Neuwiese 1
56412 Görgeshausen



Jakob Bach
Basaltwerk Nentershausen
Tel.: 0 64 85 / 91 10 80
www.jbs-staudt.de



energieversorgung mittelrhein



Weserstraße 6
56412 Nentershausen
Tel: 06485 - 8790
Fax: 06485 - 911 116
Mail: uwe_sassen@gmx.de



Werner Fachinger feierte runden Geburtstag

Überraschungsbesuch der „Eisbären“ zum 70.



Ein ganz besonderer Fan der Eisbachtaler Sportfreunde feierte dieser Tage einen runden Geburtstag: Werner Fachinger. Der „Eisbären“-Fan aus Attenhausen im Rhein-Lahn-Kreis, der nach Möglichkeit jedes Heimspiel seiner Eisbachtaler besucht, wurde 70 Jahre alt. Kapitän Manuel Haberzettl und Trainer

Marco Reifenscheidt ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und statteten Werner Fachinger einen Überraschungsbesuch ab, über den sich der Jubilar sehr freute. Auch an dieser Stelle noch einmal: Alles Gute nachträglich zu deinem 70. Geburtstag, lieber Werner!



www.grafits.de

GENAU MEIN DING!



SPORT & GESUNDHEITSCENTER
**FITNESS
PARK
CHARLY**

Das Original!

Du legst Wert auf gesunden Sport, gute Unterhaltung, Aktivität und Spaß? Du möchtest andere Sportbegeisterte treffen, Freundschaften schließen und dein Training effektiv gestalten?

Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten dir die neuesten Geräte, trendige Kurse und jede Menge Gleichgesinnte – eben genau dein Ding!

FITNESS PARK CHARLY

Südring 14 · 56412 Ruppach-Goldhausen · (02602) 949 45 32

www.fitness-park-charly.de



**FREITAG IST
EUROJACKPOT-TAG.**



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Jan Noppe hört als A-Jugend Trainer auf

Ralf Hannappel übernimmt bis zum Saisonende



Jan Noppe

Auf eigenen Wunsch hin hat Jan Noppe sein Amt als Trainer der U19 niedergelegt. Bis zum Saisonende übernimmt nun Ralf Hannappel.

Jan Noppe, Trainer der U19, hat die sportliche Leitung des Vereins gebeten, ihn aus persönlichen und beruflichen Gründen aus der Verantwortung für die Mannschaft zu nehmen. Vor allem aufgrund beruflich zunehmender Einbindung und Abwesenheiten ist es ihm absehbar nicht mehr möglich, der Mannschaft zeitlich so intensiv zur Verfügung zu stehen, wie es die derzeitige Situation in der A-Jugend-Regionalliga erfordert und seinen eigenen Vorstellungen entspricht.

Er bedauert diesen Schritt, sagte dem Verein aber zu, ihm auch künftig zur Verfügung zu stehen und ihn seinen Möglichkeiten entsprechend in der Gremienarbeit im sportlichen Bereich zu unterstützen. Nachdem Patrick und Marco Reifenscheidt für eine Woche die Trainingseinheiten übergangsweise geleitet und die Mannschaft beim Spiel in Gonsenheim betreut

haben, hat der Verein mittlerweile einen Nachfolger für Jan Noppe gefunden. Der gebürtige Obererbacher Ralf Hannappel wird vorerst bis zum Saisonende den ältesten Nachwuchs der Eisbären übernehmen und versuchen den Klassenerhalt in der Regionalliga Südwest zu erreichen. Derzeit rangiert die U19 der Sportfreunde auf dem letzten Tabellenplatz in der zweithöchsten Spielklasse in dieser Altersklasse.

„Wir bedanken uns bei Ralf für seine Bereitschaft, dass er uns in dieser schwierigen Situation hilft“, erklärt der Sportliche Leiter der Eisbachtaler, Patrick Reifenscheidt. Ralf Hannappel war zuletzt sieben Jahre Trainer bei Bezirksligist SG Hundsangen/Obererbach, ehe er seit Sommer 2014 ohne Trainerjob war. Zuvor spielte er als Aktiver unter anderem in der Oberligamannschaft der Eisbären.



Ralf Hannappel hat bis zum Saisonende das Sagen bei der U19.

DIE ADRESSE, WENN ES UM GETRÄNKE GEHT ...



Am Mühlenweg 7
56414 Dreikirchen
Telefon: 0 64 35 / 81 22
Telefax: 0 64 35 / 15 74
info@getraenke-woersdoerfer.de
www.getraenke-woersdoerfer.de

...IMMER WIEDER SONNTAGS!

Hachenburger

DIE ERLEBNIS- BRAUEREI

Sonntags
zwischen 11.00 und
17.00 Uhr!

*Für Einzelbesucher, Familien
und Gruppen. Sonntags LIVE-MUSIK!*

Infos unter Telefon 0 26 62 / 8 08-88



BAUUNTERNEHMUNG

ALBERT WEIL AG

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1
65555 Limburg / Lahn

Tel.: 0 64 31-91 00-0
weil-bau@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Seit 1948 steht die Bauunternehmung Albert Weil AG als mittelständisches Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Erbringung von Bauleistungen.



Limburg / Lahn

www.albertweil.de



U17 holt weiteren Punkt gegen den Abstieg

Remis in Trier - Tom Brand mit entscheidendem Treffer



Sicherte mit seinem Treffer zumindest einen Punkt für die U17 in Trier: Tom Brand

Trotz zweitweiser Überlegenheit war unsere U17 beim 1:1 (0:0) in der Regionalliga-Partie bei Eintracht Trier einer Niederlage nahe. Für den Punktgewinn sorgte letztlich einer, dessen Einsatz zuvor fraglich war.

Die Vorzeichen standen nicht gerade gut für die Eisbachtaler Mannschaft vor dem wichtigen Spiel gegen Eintracht Trier, galt es doch einige Ausfälle zu verkraften. Doch Trainer Metin Kilic wusste um die Stärke seiner Mannschaft und entsprechend gut eingestellt ging man die Partie an. Eisbachtal zeigte sich

bestens aufgelegt und war spielerisch sogar überlegen. Trier agierte nur mit langen Bällen nach vorne. Erste Chancen hatte man durch Gabriel Leber und Leon Hanis zu verzeichnen. Insgesamt war die erste Hälfte der Partie ausgeglichen.

Kurz nach Wiederanpfiff nutzte Trier nach einer Flanke das zaghafte Abwehrverhalten unserer Mannschaft aus und erzielte das 1:0. Nun gab man das Spiel aus der Hand und verlor den Zugriff darauf. Trier legte einen Gang zu und kam zu immer mehr Torchancen. Doch kurz vor Spielende war es dann Tom Brand, der mit einem schönen Heber über den Torwart zum 1:1 traf, der auch den Endstand bedeutete. Mit nun 15 Treffern führt Tom auch die Torjägerliste in der Regionalliga an. Unser Dank gilt hier auch unserer Physiotherapeutin Sophie Raab, die den Einsatz von Tom erst möglich machte.

Fazit: Mit viel Einsatz und guter Mannschaftsleistung konnte man heute einen wichtigen Punkt zum Klassenerhalt holen.

Es spielten: Luca Janz (TW), Leon Hanis, Lukas Möbius, Daniel Glanz, Noah Berchem, Christian Gehdt, Almin Selman, Benjamin Weber, Gabriel Leber, Liam Richardson, Tom Brand, Marco Jelinic, Bob Busch und Rami Badran.



dbl itex gaebler
Miettextilien

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Elgendorfer Str. 51 · 56410 Montabaur
tel.: +49 (0) 2602/9224-0 · info@dbl-itex.de · www.dbl-itex.de

Unser Partner in Sachen Sport ist

Sport-Hesse



Equipment by
**SPORT-
HESSE**



Südring 18 (Gewerbegebiet)
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel: 02602 / 94070

Name:

Mitgliedsnummer:

www.sport-hesse.de • e-Mail: info@sport-hesse.de

Mit dieser Mitglieds-/ Kundenkarte sind Sie zum Vorteilskauf von Textilien, Schuhen, und Hartwaren gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Sport Hesse und SF Eisbachtal berechtigt.



U13: Punkteteilung beim Rheinlandligaauftakt

Nach souveräner Bezirksligaqualifikation ging es zum Auftakt nach Salmrohr

Nachdem der 1. Spieltag der U13 verlegt wurde, war es am vergangenen Samstag so weit, das erste Spiel der U 13 in der Rheinlandliga. Die Reise ging mit dem Bus zum FSV Salmrohr. Man war vor dem Gegner gewarnt, schlugen doch die Salmrohrer, Eintracht Trier am ersten Spieltag mit 1:0. Mit einigen Ausfällen und durch Erkältungen angeschlagene Spieler ging man in die Partie, aber eins war klar: Man wollte heute mindestens einen Punkt mit nach Nentershausen nehmen.

Nachdem der gut leitende Schiedsrichter die Begegnung anpiff, spürte man auf beiden Seiten den Respekt voreinander. Noch früh im Spiel bot sich die erste Chance der Eisbären. Nach einem Eckball für den FSV eroberte man den Ball, fuhr einen muster-gültigen Konter und kam gefährlich vor das Tor des FSV, leider ging der Ball knapp am Tor vorbei. Salmrohr spielte sich immer wieder an der sehr gut stehenden Abwehrreihe der Sportfreunde fest. Dadurch boten sich für die Eisbären einige aussichtsreiche Kontermöglichkeiten. Nur konnte man keine der sich bietenden Möglichkeiten nutzen und so ging man zwar mit einem Chancenplus aber leider ohne Tor in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpiff kamen die Hausherren wacher aus der Kabine und spielten noch energischer auf das Tor der U13, ohne dabei klare Tormöglichkeiten zu haben. In der 41. Minute war die Eisbachtaler Hintermannschaft kurz unsortiert, was zur Folge hatte, dass der FSV das 1:0 erzielte (41.). Danach stellten die Eisbären von einer 4er auf eine 3er Abwehrkette um und ab da übte man nun deutlich mehr Druck auf das Tor der Hausherren aus, jedoch zunächst ohne Gefahr vor das Tor des Heimteams zu bringen. In der 54. Minute war es dann soweit: Leon Steinmetz drang mit dem Ball in den gegnerischen Strafraum ein und wurde vom Gegner mit beiden Händen gestoßen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Laurenz Jagos staubtrocken und unhaltbar zum 1:1, was gleichzeitig auch das Endergebnis bedeutete.

Hätte man in Durchgang eins die sich bietenden Tormöglichkeiten genutzt, wären sicherlich drei Punkte drin gewesen. An der Chancenverwertung gilt es nun in den nächsten Trainingseinheiten zu arbeiten.

Es spielten: Fynn Ladda (ab 40. Till Laupichler), David Krugel (ab 43. Timon Rauthe), Laurenz Jagos, Leon Steinmetz, Felix Leibner, Max Zuleger, Kristian Kaszemeck, Jonas Kahles, Devran Erol (ab 21. Paul Leibner, ab 51. Nick Sponsel)

Täglich Neues über das Geschehen bei den Eisbachtaler Sportfreunden im Internet:

www.sportfreunde-eisbachtal.de

copy studio.de
stephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg
Tel. 06431 955868 · email: info@copystudio.de



Ihr Partner in Sachen Auto

Besuchen Sie uns
in

56237 Nauort, Im Hahn 16
0 26 01/9 40 80

56410 Montabaur, Alleestrasse 3
0 26 02/1 89 88

Die gesamte Nissan Modellpalette wartet auf Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein spannendes und faires Spiel wuenscht Ihnen Ihre



Schauoffen an Sonn- und Feiertagen

JHK

**KLÖCKNER
WEINKULTUR**

Ihr Fachhandel seit 1954

JHK

**KLÖCKNER
GETRÄNKE**

Ihr Fachhandel seit 1979

JHK

**KLÖCKNER
FESTSERVICE**

Ihr Fachhandel seit 1979

J. & H. Klöckner GmbH

Finkenstraße 9 · 57647 Nistertal · Tel. 02661.9850-0 · Fax 02661.9850-34
post@kloeckner-getraenke.de · www.kloeckner-getraenke.de



U 12: Kantersiege zum Rückrundenstart

Nach JSG Nauort muss sich auch VfL Neuwied II torhungrigen Eisbären beugen



Auf dem Neuwieder Hartplatz ließen die Eisbären nichts gegen die Reserve des dortigen VfL anbrennen.

Nach dem gelungenen Rückrundenauftritt mit einem 7:0-Kantersieg bei der JSG Nauort, musste die U12 anschließend zum Tabellenletzten, VfL Neuwied II, auf dessen Hartplatz reisen.

Man merkte von Anfang an, dass die Platzverhältnisse den Eisbären zu schaffen machten. Dieser war, aufgrund der schlechten Witterung, sehr weich und tief, an manchen Stellen standen noch Pfützen. So hatten die Jungs Probleme mit der Passgenauigkeit und der Ballannahme. Der Ball versprang oft.

Trotzdem konnte man in der 5. Minute schon einen Pfostentreffer setzen. Das erste Tor für uns fiel jedoch erst in der 13. Minute. Der gegnerische Torwart konnte nur abklatschen und der Nachschuss saß. Kurz vorher, hatten wir schon einen Schuss ans Außenetz als weitere Chance verbuchen können.

Der Gegner spielte häufig mit langen Bällen nach vorne und bekam damit auch seine Gelegenheiten. Einmal blieb der Ball, zu unseren Gunsten, in einer Pfütze liegen, ein anderes Mal kamen die Deichstädter mit einem doppelten Lattentreffer nach Freistoß zum Zug. Ein Standard leitete unser zweites Tor ein. Nach einer Ecke wurde der Direktabnahme noch pariert, aber gegen den Nachschuss konnte sich der gegnerische Torwart nicht mehr wehren.

Die Tore drei und vier fielen kurz nacheinander in Minute 29 und 30. Zuerst war es ein Kopfball nach einem Einwurf und danach ein in den Rückraum gespielter Ball, der gnadenlos in das Tor des Gegners befördert wurde. Pausenstand somit 0:4 für Eisbachtal.

Die Jungs kamen viel besser aus der Pause. Kein Vergleich zur 1. Halbzeit. Innerhalb von 6 Minuten nach Wiederanpfiff, fielen vier Treffer! Schön raus gespielt mit gutem Einsatz. Darauf folgend gab es noch weitere Chancen, wobei aber das nötige Glück fehlte, um diese in etwas Verwertbares umzusetzen. Danach verflachte das Spiel wieder. Lange Bälle des Gegners eröffneten kleine Konter. So kam es nach einem Rückpass, zu einer kleinen Unachtsamkeit und daraus resultierend ein Freistoß für den Gegner, in guter Entfernung zum Tor. Kurios: Der Freistoß wurde insgesamt dreimal ausgeführt. Zweimal wurde er abgepfiffen, weil er noch nicht durch den Schiedsrichter mit Pfiff freigegeben war. Beide abgepfiffenen Schüsse konnten abgewehrt werden. Der freigegebene Schuss suchte sich aber den Weg in unser Tor. (1:8) Direkt nach dem Anstoß, d.h. 1 Minute nach dem Ehrentreffer von Neuwied, wurde der alte Abstand wiederhergestellt. Vorangegangen war ein starker Ball in die Tiefe, der souverän am gegnerischen Torwart vorbei geschoben wurde.

Im Anschluss wurde das Spiel nur noch „runter gespielt“. Es blieb beim Endstand von 1:9 für Eisbachtal.

Alles in Allem, kein besonders schönes Spiel, dennoch Aufgabe erfüllt.

Tore: David Girmann 1 x, Keno Helsper 1 x, Ben Kaminski 2 x, Maxi Roth 1 x, Jerry Schmidt 1 x, Adrian Tapin 1 x, Luca Winter 2 x

Für die U12 der Eisbachtaler Sportfreunde spielen: Jonas Giehl, David Girmann, Keno Helsper, Niklas Heuser, Ben Kaminski, Jamal Kilic, Anton Langosch, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannik Semmler, Adrian Tapin, Til Wendland, Luca Winter

AUTOHAUS DIEFENBACH

14. SEP. 35 JAHRE GMBH



Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen
Telefon: 0 64 85 / 91 33 - 0 · Fax: 0 64 85 / 91 33 - 33
www.autohaus-diefenbach.de

Tel 0 64 85 / 48 64

Mobil 0177-74 59 59 1

Gerüstbau
Reifenscheidt

Jahnstraße 7 * 56412 Nentershausen



U11: In der Halle bei den Spitzenteams im Kreis und im Rheinland

Trainer Bernd Leyh spricht von gelungenen Auftritten

Die U11 hat in der Halle bewiesen, dass sie Fußball spielen kann: Sowohl bei der Kreismeisterschaft als auch der anschließenden Rheinlandmeisterschaft sprangen vordere Plätze heraus.

Hallenkreismeisterschaft

Die U11 wurde in Puderbach Vize – Hallenkreismeister. Von insgesamt 76 teilnehmenden Mannschaften im Kreis Westerwald-Wied waren 8 Teams für die Finalrunde qualifiziert. Die U11 erreichte die folgenden Ergebnisse.

Gruppenspiele:

U11 - SFE Melsbach 2:1

U11 - SFE Rheinbreitbach 3:0

U11 - SFE Wirges 1:1

Halbfinale:

U11 - SFE Linz 2:0

Finale:

U11 - SFE Melsbach 1:2

Trainerkommentar: Leider konnten wir uns im Endspiel nicht selbst belohnen. Große Enttäuschung bei der Mannschaft, aber dennoch ein gelungener Auftritt und eine sehr gute Platzierung. Wir haben uns somit für die Rheinlandmeisterschaften in Mayen qualifiziert.

Hallen-Rheinlandmeisterschaft

421 Teams aus 9 Kreisen, im Rheinland, hatten über die jeweilige Kreismeisterschaft an der Qualifikation teilgenommen.

20 Teams davon hatten sich für die Rheinlandmeisterschaft in Mayen qualifiziert.

Gruppenspiele:

U11 SFE - JSG Igel 4:0

U 11 SFE - TuS Koblenz 0:0

U 11 SFE - Ulmen 1:0

U 11 SFE - Plaidt 1:0

Viertelfinale:

U 11 SFE - JSG Soonwald Simmern 1:0

Halbfinale:

U 11 SFE - TuS Koblenz 0:4

Spiel um Platz 3:

U 11 SFE - Wittlich 1 : 0

Trainerkommentar: In diesem starken Teilnehmerfeld den 3. Platz zu erreichen zeigt, dass wir weiterhin auf einem guten Weg sind.



Stolz präsentierten die Kicker der U11 ihre Siegerurkunden und den Pokal nach dem 3. Platz bei den Hallenrheinlandmeisterschaften.



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG

*Der Mehr-
Marken- Profi*

Autohaus
HERZ GmbH



**Neu- u. Gebrauchtwagen
Finanzierung / Leasing
Reifenservice- u. Verkauf**

**Autoglas-Schnellservice Karosserie - Werkstatt
Mietwagen - Service TÜV / AU - Service**

Zum Issel 1 * 56412 Nentershausen

Telefon 0 64 85 / 288 * Telefax 0 64 85 / 47 65

Immer am Ball



TALENTSCHMIEDE

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

Als Familienunternehmen, das seit über 108 Jahren fest mit der Region Westerwald und den Menschen, die hier leben, verwurzelt ist, haben wir den „Fortschritt im Fokus“. Wie bei den Eisbären: Erfolge feiert man nur mit leidenschaftlichen Sportlern und engagierten Ehrenamtlichen, die ein klares Ziel vor Augen haben – immer zu den Besten zu gehören.

Deswegen sind wir nicht nur Fan, sondern auch Sponsor der Eisbachtaler Sportfreunde.

STEULER

Georg-Steuler-Str.
56203 Höhr-Grenzhausen
www.steuler.de



Industrielle Auskleidungen | Apparate
Anlagenbau / Umwelttechnik
Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908
Fortschritt im Fokus



Ohne Gegentor: U9 gewinnt den „Wäller Soccer Cup“

Knapper Finalsieg gegen Derschen bringt Titelgewinn



Die U9 konnte sich in Gebardshain den Wäller Soccer Cup sichern.

Beim „Wäller Soccer Cup“ in Gebhardshain, ausgerichtet von der JSG Norken/Mörten/Nauroth, setzte sich unsere U9 souverän durch. Dabei glückte im Finale die Revanche.

Die Vorrundenphase der Gruppe A schlossen wir durch eine starke spielerische Mannschaftsleistung als Gruppensieger ab und standen direkt im Finale um den Turniersieg.

SF Eisbachtal – JSG Gebhardshainer Land II 3:0

JSG Kirchen – SF Eisbachtal 0:1

JSG Wissderland – SF Eisbachtal 0:0

JSG Norken/M/N – SF Eisbachtal 0:2

Im Finale trafen wir auf den bekannten Gegner der JSG Derschen, welcher uns schon die Woche davor im Finale gegenüber stand. Die Zeit der Revanche war gekommen! Dieses Mal suchten wir aber die Entscheidung auf dem Feld.

Unsere Eisbären setzten die tapferen Jungs aus Derschen mächtig unter Druck und gingen nach der Hälfte der Spielzeit verdient in Führung. Trotz mehrerer gut erspielter Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, fand keines der beiden Teams einen Weg an den Torhütern vorbei. Und somit konnten wir das Finale zum Schluss für uns entscheiden und den Turniersieg perfekt machen.

SF Eisbachtal – JSG Derschen 1:0

Mit keinem einzigen Gegentor hatte unser Torwart einen großen Anteil zu diesem Turniersieg beigetragen. Die Feldspieler haben einen guten, disziplinierten und ideenreichen Fußball gespielt und verdient den 1. Platz an diesem Tag errungen.

KOPIERER

neu und gebraucht

Leasingrückläufer • Werksggeräte • Aktionen

- **Wartung**
- **Service**
- **Finanzierung**

HANZ
COMPUTERSYSTEME
WWW.HANZ.COM
Ihr Partner seit 1989

August-Horch-Str. 18
65582 Diez
Tel. 06432/9143-0
info@hantz.com





CONTENTO

Personaldienstleistungen GmbH



**Passende Jobs.
Passende Mitarbeiter.**

**Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg
Telefon 06431 212436-0 · Telefax 06431 212436-36
info@contento-gmbh.de · www.contento-gmbh.de**

www.menges-reisen.de

Menges - Reisen

Ihr Busreisepartner
Menges Reisen GmbH
Höhenweg 5
56459 Brandscheid

Tel. 0 26 63 / 77 38
info@menges-reisen.de
www.menges-reisen.de





HolzLand Jung

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.29 bis 18.01 Uhr
 Do 7.29 bis 18.31 Uhr
 Sa 8.29 bis 13.31 Uhr
 So* 11.00 bis 16.00 Uhr

*keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand Jung GmbH & Co.KG
 In der Mark 1

56414 Weroth

Tel: (0 64 35) 90 99-0

Fax: (0 64 35) 90 99-29

www.holzland-jung.de

eMail: info@HolzLand-Jung.de



DIE BRILLE ^{G m b H}
 Joachim Urban



Urban, Joachim
 Augenoptikermeister

Unser Geschäft "Die Brille GmbH" steht
 seit April 1998 im Dienst guten Sehens
 und Aussehens.

Individuelle und fachgerechte Beratung unserer
 Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten Ihnen neueste Trends,
 Mode, Innovationen
 und natürlich einen Service der Extraklasse.



Letschert, Stephanie
 Augenoptikermeisterin

Die Brille GmbH | Poststr. 4a | 56412 Nentershausen | Tel. 06485/91 1584

Ihr Experte für die Fassade

Überlegene Lösungen im Metallbau



[Der Gecko ist ein wahrer Kletterkünstler! Dank der hohen Adhäsionskraft seiner mit Milliarden feinsten Härchen besetzten Füße kann er sogar kopfüber auf Glasscheiben laufen.]

Noll steht für hochwertige Produkte und herausragende Fachkompetenz. Unser Experten-Know-how im Metallbau erstreckt sich über ein breites Leistungsspektrum:

- Fenster & Türen
- Fassaden & Lichtdächer
- Rauch- & Brandschutztüren
- Sicherheit & Einbruchhemmung
- Sonnenschutz
- Schweißzlg. nach DIN 18800

Noll GmbH

In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen
Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de

SCHÜCO

noll 
Metallbau

energetisch • sicher • ästhetisch



Das nächste Heimspiel: SG Altenkirchen

Samstag 15. April 2017 16:00 Uhr



In einer Familie kann man mehr erreichen.

Deshalb sind EVM, KEVAG und Gasversorgung Westerwald
jetzt die neue energievorsorgung mittelhhein.
Das Energie- und Dienstleistungsunternehmen in Ihrer Nähe.

Hier sind wir zu Hause.



energieversorgung mittelhhein